

Arabisch

الدَّرْسُ الرَّابِعُ [ʿad-dars(u) (ʿa)r-ra:biʿ(u)] *die vierte Lektion*; kurz: (ʿaddarsurra:biʿ)
 أَرْبَعَةٌ [ʿarbaʿa] *vier*, الرَّابِعُ [ʿar-ra:biʿ(u)] *der vierte*, الرَّابِعَةُ [ʿar-ra:biʿa(tu)] *die vierte*

Lektion 4

4.1 Einleitung (Wurzeln, Beduinen und Allah)

Auch heute werden wir das praktische Beispielwort بَيْت [bayt] *Haus* heranziehen. Der Plural von بَيْت lautet بُيُوت [buyu:t]. Natürlich erkennen Sie auch seine drei Wurzelkonsonanten: **b-y-t**, die zusammen die Grundbedeutung *übernachten* haben. Die Wurzel **s-w-s** bedeutet *führen*. Wir finden sie z.B. in سِيَاسَةٌ [siya:sa] *Politik* und in سِيَاسِي [siya:si:] *politisch/Politiker*. Da auch ع [ʿayn] ein Konsonant ist, dürfen wir erwarten, auch ihn in einer Wurzel zu finden. Tatsächlich bildet er zusammen mit r und b die Wurzel **ʿ-r-b**, deren Grundbedeutung *in der Wüste leben* ist. Wenn wir ein **i:** anhängen, was ein Zeichen für die Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder einem Land anzeigt, erhalten wir die عربي [ʿarabi:] *Araber, arabisch*. بَدُو [badu:] sind die *Beduinen*, und für viele Araber ist es eine Ehre, sich zu den badu:-s rechnen zu dürfen, d.h. ein بَدَوِي [badawi:y], *ein Beduine*, zu sein.

Wir sollten uns gleich noch einige wichtige Wörter merken. Als erstes natürlich al-qurʿa:n الْقُرْآن *Koran*, in dem wir das Zeichen Alif-Madda آ sehen (vgl. 2.1), das wir als **ʿa:** auszusprechen haben. Das arabische Wort für Gott finden wir in dem Editor *Arabica* bereits auf eine Taste gelegt: اللَّهُ [ʿalla:h(u)]. Um dieses Wort richtig auszusprechen, müssen wir die Zunge in Löffelform an die oberen Schneidezähne legen, damit das doppelte l recht *dunkel* klingt. Der senkrechte Strich über dem Shadda (= tashdi:d) ist nur eine Kurzbezeichnung für a:

(اللَّهُ [ʿalla:h(u)] besteht aus [ʿila:h(un)] *ein Gott* und dem Artikel ʿal, weshalb zweimal la:m geschrieben wird. Über dem zweiten la:m steht das reduzierte ʿalif. Die volle Schreibweise ist: اَللّٰهُ)

Diese archaische Praxis, den langen a-Vokal mit Hilfe eines Miniatur-Alif über dem Buchstaben darzustellen, finden wir auch in هَذَا [ha:dha:] *dieser* und رَحْمَن [raHma:n] *barmherzig* (Beiname Gottes; رَحْمَةٌ [raHma] *Erbarmen, Mitleid, Gnade*).

Folgende Wörter sind **Beispiele** für **si:n** (س) und **shi:n** (ش), vgl. ReadWrite Arabic wegen der Aussprache.

بَارِس [ba:ri:s] *Paris*, بُسْتَان [busta:n] *Obstgarten*, سُورِيَا [su:ri:ya] *Syrien*
 بَشَر [bashar] *menschliches Wesen*, شَرِبَ [shariba] *trinken*, دَرَس [dars] *Lektion*
 سُودَان [su:da:n] *Sudan*, وَتَوَشَّى [washwasha] *flüstern*, نَتَشَّى [natasha]
 unterbrechen, شَاي [sha:y] *Tee*, أُسْتَاذ [’usta:dh] *Professor*, شَبَاب [shaba:b]
Jugend, بَاشَا [ba:sha:] *Pascha*, سَلَام [sala:m(un)] *Friede*

Washwasha und natasha sind meine Favoriten. Wie würden Sie *Musik* auf arabisch ausdrücken? Einfach: مُوسِيقَى [mu:si:qa:], also auch ein Wort mit si:n, das außerdem alle drei langen Vokale enthält.

(Sollten Sie immer noch nennenswerte Probleme mit der arabischen Schrift haben, so schauen Sie doch mal bei <http://www.numaboa.com.br/criptologia/escrita/arabAnim.php> rein.)

Grüßen

Wenig zu schreiben haben wir übrigens, wenn wir uns aufs **Grüßen** beschränken. Das würden wir dann folgendermaßen anstellen:

Ihr Freund Kama:l kommt Ihnen entgegen und sagt freundlich

’as-sala:mu ‘alay-kum *Hallo!* (Eigentlich heißt es: *Friede komme auf Dich!*) Man kann das auch schreiben: السَّلام عَلَيْكُمْ. (Die Präposition عَلَى [’ala:] bedeutet *auf*.)

Sie werden ebenfalls *Hallo* sagen. Sie fangen aber nicht mit dem Frieden an, sondern setzen den Satz dort fort, wo Kamal aufgehört hat, also mit ‘alay-kum oder mit wa-‘alay-kum وَعَلَيْكُمْ also: wa-‘alay-kumu (’a)s-sala:m(u) (wörtlich: *und mit dir sei Friede*). (Man kann auch weniger aufwendig einfach مَرْحَبًا [marHab(an)] *Hallo!*, *Grüß dich!* sagen. Die Akkusativendung –an, vgl. 4.3, wird oft nicht gesprochen. Die gesprochene Sprache vereinfacht die Grußformeln ähnlich wie im Deutschen (z.B. *Tag* statt *guten Tag*, *Zeit* statt *gesegnete Mahlzeit* usw.) Als Antwort wiederholt man i.a. das, was der Grüßende sagte.

Man kann aber nicht einfach *Hallo* sagen, wenigstens muss der Name folgen. Wenn Sie *Robert* heißen, wird كَمال sagen ’as-sala:mu ‘alay-kum, ya: Robert (رُوبَرْت [ru:bart]),

يَا [ya:] dient nur zur Einleitung des Namens, man könnte es mit *oh* wiedergeben, obgleich wir das im Deutschen nicht verwenden. Männliche Eigennamen verlieren nach ya: die Nunation. Statt مُحَمَّدٌ [muHammad(un)] heißt es einfach يَا مُحَمَّدٌ [ya: muHammad(u)]. Man nennt [ya:] eine *Vokativ*- Partikel. *Vokativ* = Rufform.

Ihre Antwort auf Kamals Gruß müsste dann sein: **wa-‘alay-kumu (‘a)s-sala:m(u), ya Kama:l.**

Um noch was Sinnvolles zu sagen, können Sie hinzufügen: طَالِعَةُ الشَّمْسُ [ash-shamsu Ta:li‘at(un)] *die Sonne scheint...*

Am Telefon reden Sie natürlich nicht von Frieden, da sagen Sie einfach ‘a:lo: (und schreiben اَلُو mit Madda wegen ‘a: und mit u:, weil es kein o: gibt. So erging es ja vorhin auch dem *Robert*, der sogar ein bart erhielt).

Es wird übrigens nicht immer gern gehört, wenn Christen sich der muslimischen Segenswünsche bedienen. Man kann sich oft neutralerer Wendungen bedienen. (Wer in Brasilien lebt, gewöhnt sich daran, immer wieder, wenn etwas Zukünftiges gemeint ist, 'se deus quiser', *wenn Gott will*, zu hören. Im Arabischen benutzen Araber und Ausländer dafür gern das Kunstwort 'inshalla', was eine Korruption von [‘in sha:’a (‘a)lla:h(u)] إِنَّ شَاءَ اللّٰهَ ist. Hier bedeuten إِنَّ [‘in] *wenn* und شَاءَ [sha:’a] *wollen*.)

(Merken wir uns noch ein paar nützliche **Namen**: أَحْمَدُ Achmad, سَلِيمٌ Salim, جُونُ John, عُمَرُ Omar, رَشِيدٌ Raschid, دَالِيدَا Dalida (weibl.), فَاطِمَةُ Fatima, إِبْرَاهِيمُ Ibrahim, زَيْدٌ Zaid (m), زَيْنَبٌ Zainab (w), بَدْرٌ Badr (m), نُورٌ Nur (m und w), أَنْوَرٌ Anwar (m), بُولُ Paul, دِينَا Dina (w), زَيْنٌ Zain (m und w))

Im Arabischen gibt es keine Möglichkeit, *guten Nachmittag* zu sagen, was wir daher auch nicht zu lernen brauchen. Für den späten Nachmittag und den frühen Abend kommen Sie mit **masa:’(a) (‘a)l-xayr(i)** aus (ay klingt hier wie das e in *herkommen*). Der Gruß bedeutet *Abend der Güte*. Die Antwort darauf ist **masa:’(a) (‘a)n-nu:r(i)** (*Abend des Lichtes*). Wo soviel von *Friede, Güte* und *Licht* gesprochen wird, hört man naturgemäß auch viel von Krieg, Grausamkeit und Dunkelheit. Hier sind noch einige Wörter, bei denen man die Aussprache besonders zu beachten hat.

مَسَاءٌ [masa:’(un)] *Abend*, حَرْبٌ [Harb] *Krieg*, مَظْلَمٌ [muZlim] *dunkel*, ظَلَامٌ [Zala:m] *Dunkelheit* (auch ظِلْمَةٌ [Zulma]), نُورٌ [nu:r] *Licht* –man muss [muZlim] deutlich aussprechen, damit keine Verwechslung mit مُسْلِمٌ [muslim] eintritt. Z = DH ist das *th* von 'this', aber *verdunkelt*.

Versuchen Sie zu **übersetzen**: أَنَا نُورُ النِّعَامِ [‘ana: nu:ru (‘a)l-‘a:lami]

Dialoge

Mit Hilfe der unten stehenden Tabelle wird es Ihnen gelingen, den folgenden kleinen Dialog zu verstehen:

Kari:m: 'ahlan wa sahan! *Hallo!*

Kama:l: 'ahlan wa sahan! *Hallo!*

Kari:m: kayfa l-Ha:l? *Wie geht's?*

Kama:l: al-Hamdu lilla:h. wa 'anta, kayfa l-Ha:l? *Gut; und du, wie geht's dir?*

Kari:m: al-Hamdu lilla:h. *Gut.*

Wenn eine Frau dabei ist, die Layla heißt, muss man daran denken, dass *wie heißt du* [ma: 'ismu-ki] heißt, bei einem Mann fragt man [ma: 'ismu-ka]. 'ismi: *ich heiße*

Paul: 'as-sala:mu 'alaykum. *Hallo!*

Layla: wa 'alaykum as-sala:m. *Hallo!*

Paul: kayfa l-Ha:l? *Wie geht's?*

Layla: al-Hamdu lilla:h. wa 'anta, kayfa l-Ha:l? *Gut. Und du, wie geht's dir?*

Paul: al-Hamdu lilla:h. shukran. *Gut. Danke.*

Layla: ma: 'ismu-ka? *Wie heißt du?*

Paul: 'ismi: Paul. wa 'anti, ma: 'ismu-ki? *Ich heiße Paul. Und Du, wie heißt du?*

Layla: 'ismi: Layla. *Ich heiße Layla.*

Paul: 'ahlan wa sahan. *Nett dich kennengelernt zu haben.*

Layla: 'ahlan wa sahan. *Nett dich kennengelernt zu haben.*

Die folgende Tabelle hilft Ihnen in den wichtigsten Situationen des Begrüßens und Antwortens:

Herzlich willkommen	أهلاً وسهلاً	'ahlan wa-sahlan
-Antwort des Kommenden	أهلاً بك	'ahlan bi-k (M) zu einem Mann
	أهلاً بك (wie bei M, aber bi-ki)	'ahlan bi-ki (F) zu einer Frau
	أهلاً بكم	'ahlan bi-kum (pl) zu mehreren
Hallo (Formal)	السلام عليكم	as-sala:mu 'alay-kum
-Antwort	وعليكم السلام	wa-'alay-kum as-sala:m
Hi (unter Freunden)	مرحباً	marhaba(n)
Guten Morgen	صَبَاحَ الْخَيْرِ	Saba:Ha l-xayr(i)
-Antwort	صَبَاحَ النُّورِ	Saba:H an-nu:r
Guten Abend	مَسَاءَ الْخَيْرِ	masa:' al-xayr
-Antwort	مَسَاءَ النُّورِ	masa:' an- nu:r
Wie geht 's ?	كَيْفَ الْحَالُ؟	kayfa-l-Ha:l(u)
Wie geht es dir / Ihnen?	كَيْفَ حَالُكَ؟	kayfa Ha:lu-ka (M)/ -ki (F)
Gott sei Dank gut	الْحَمْدُ لِلَّهِ (بخير)	'al-Hamdu li-l-la:h (bixayr)
Was macht die Gesundheit?	كَيْفَ الصِّحَّةُ؟	kayfa-S-SiHHa(t) ?
Auf Wiedersehen	مَعَ السَّلَامَةِ	ma'a s-sala:ma(t)

Unsere Tabelle endet mit مَعَ السَّلَامَةِ ([geh] *in Frieden*), aber es gibt noch Platz für eigene Einträge. Wenn Sie Ihrer Frau im Hotel *Gute Nacht* wünschen wollen, können Sie sagen لَيْلَةٌ سَعِيدَةٌ [layla(t) sa'i:da(t)] *gute Nacht* oder [TusbiH 'ala: xayr] *ich hoffe, du bist morgen gut dabei* (wörtlich: werde gesund wach!).

4.2 Adjektive

Wir wissen nun schon eine Menge über Adjektive, dennoch wissen wir nicht alles. Wiederholen wir zunächst einiges von dem, das Sie wissen (sollten).

- Adjektive stehen hinter dem Nomen, das sie näher kennzeichnen.
Z.B. [kita:b jayyid] *ein gutes Buch*

Um aus einem maskulinen Adjektiv ein feminines zu machen, ist ein تاء مربوطة [ta:' marbu:Ta(t)] anzuhängen. Nur das **a**, das dem **t** vorausgeht, wird gesprochen. Daher sagt man auch einfach: man erhält die weibliche Form des Adjektivs durch Anhängen von **-a** an die männliche Form.

[walad kabi:r] *ein großer Junge*, aber [bint kabi:ra(t)] *ein großes Mädchen*. Wenn Sie dies in arabischen Lettern schreiben, sieht das so aus: وَلَدٌ كَبِيرٌ, بِنْتُ كَبِيرَةٍ. Das Gegenteil von كَبِيرٌ ist صَغِيرٌ [Saghi:r] *klein*. Ein kleines Mädchen wäre dann بِنْتُ صَغِيرَةٍ [bint Saghi:ra(t)]. (Das gh, ghain, ist ungefähr ein normales deutsches kehliges R wie in *Grund*, *Morge* oder *Rhein*.)

- Wir nennen diese einfach beim Substantiv stehenden Adjektive *attributive Adjektive*.
- Wenn das Nomen bestimmt ist, muss auch das Adjektiv bestimmt sein. الباب الجديد [al-ba:b al-jadi:d] *die neue Tür*
- Ein Adjektiv kann auch zusammen mit dem Hilfszeitwort *sein* (das aber in der Gegenwart nicht geschrieben wird) eine Satzaussage bilden: *die Tür (ist) neu* الباب جديد [al-ba:b jadi:d]. In dieser Funktion steht das Adjektiv *prädikativ* (in der Satzaussage = Prädikat) und hat keinen Artikel. Wie üblich hat das weibliche Adjektiv die Endung **-a(t)**: *die Schule ist neu* الْمَدْرَسَةُ جَدِيدَةٌ [al-madrasa jadi:da]. Das Adjektiv in prädikativer Funktion hatten wir noch nicht betrachtet. In dem Satz *das große Haus ist neu* haben wir zwei Adjektive mit verschiedener Funktion. *Groß* ist ein **Attribut** (Beifügung) und *ist neu* ist ein **Prädikat**. Ein im Prädikat benutztes Adjektiv heißt *Prädikatsnomen*. Im Arabischen darf *neu* keinen Artikel erhalten: الْبَيْتُ الْكَبِيرُ جَدِيدٌ [al-bayt al-kabi:r jadi:d]

Beispiele:

1. البِنْتُ الصَّغِيرَةُ نَائِمَةٌ فِي السَّرِيرِ

[ʿal-bintu-S-Saghi:ra(t) na:ʿima(t) fi-s-ari:r]

Das kleine Mädchen schläft im Bett.

نائِم [na:ʿim] *schläft*, سَرِير [sari:r] *m Bett*, صَغِير [Saghi:r] *klein*; zu fi: vgl. 3.3

2. الرَّجُلُ الْعَجُوزُ جَالِسٌ فِي الْمَقْهَى

[ʿar-rajulu-l-ʿaju:z ja:lis fi-l-maqha:]

Der alte Mann sitzt im Kaffee (Café)

رَجُل [rajul] *Mann*, عَجُوز [ʿaju:z] *alt*, جَالِس [ja:lis] *sitzt*, مَقْهَى [maqha:] *Café*

3. الصَّبِيُّ الصَّغِيرُ هُنَا

[ʿaS-Sabiyyu-S-Saghi:r huna:]

Der kleine Junge ist hier.

الصَّبِيُّ [ʿaS-Sabiyy] *der Junge*, هُنَا [huna:] *hier*

4. السَّيَّارَةُ الْجَدِيدَةُ مُرِيحَةٌ جِدًّا

[ʿas-sayya:ra-l-jadi:da(t) muri:Ha(t) jiddan]

Das neue Auto ist sehr bequem.

سَيَّارَةُ [sayya:ra(t)] *Auto*, جَدِيدٌ [jadi:d(un)] *neu*, مُرِيحٌ [muri:H(un)] *bequem*,

جِدًّا [jiddan] *sehr* (Adverb) steht immer hinter dem Adjektiv.

5. مُحَمَّدٌ وَقِفَ أَمَامَ الْبَابِ

[muHammad wa:qif ʿama:ma-l-ba:b]

Mohammad steht vor der Tür.

وَقِفَ [wa:qif] *stehend, aufrecht*, أَمَامَ [ʿama:ma] *vor* (räumlich)

6. الطَّقْسُ الْحَارُّ مُتْعِبٌ

[ʿaT-Taqsu-l-Ha:rr mutʿib]

Das heiße Wetter ist ermüdend.

الطَّقْسُ [ʿaT-Taqs] *das Wetter*, حَارٌّ [Ha:rr(un)] *heiß*, مُتْعِبٌ [mutʿib] *ermüdend*

Das prädikative Adjektiv مُتْعِبٌ kann keinen Artikel erhalten.

حَارٌّ [Ha:rr(un)] ist ein Attribut zu الطَّقْسُ [ʿaT-Taqs] und erhält ebenfalls den Artikel.

4.3 Deklination (إِعْرَابٌ [i'ra:b])

Es gibt drei **Fälle** im Arabischen: *Nominativ*, *Genitiv* und *Akkusativ*.

Die Namen der Fälle lauten auf Arabisch:

رَفْعٌ [raf'] *Nominativ*: بَيْتٌ [baytu] *ein Haus*, أَلْبَيْتُ [al-baytu] *das Haus*

جَرٌّ [jarr] *Genitiv*: فِي بَيْتٍ [fi: baytin] *in einem Haus*, فِي أَلْبَيْتِ [fi: l-bayti] *in dem Haus*

نَصْبٌ [naSb] *Akkusativ*: بَيْتًا [baytan] *ein Haus*, أَلْبَيْتَ [al-bayta] *das Haus*

Bestimmte und unbestimmte Fälle sind zu unterscheiden:

	Nominativ	Genitiv	Akkusativ
bestimmt	أَلْبَيْتُ	أَلْبَيْتِ	أَلْبَيْتَ
	al-baytu	al-bayti	al-bayta
	das Haus	des Hauses	das Haus
unbestimmt	بَيْتٌ	بَيْتِ	بَيْتًا
	baytu	baytin	baytan
	ein Haus	eines Hauses	ein Haus

Neu sind die beiden Endungen **in** und **an** für den unbestimmten Genitiv und Akkusativ. Zu beachten ist, dass der Akkusativ auf ein stummes Alif auslautet. Es ist nicht nur stumm, es verlängert auch nicht das davor stehende fatHa. Andererseits hilft das Alif, ein unvokalisiertes Wort als Akkusativ zu erkennen. Im modernen Arabisch sind die Fallendungen, gesprochen oder geschrieben, wie im Englischen praktisch verschwunden. Wer sich nur für 'praktisches' Arabisch interessiert, braucht keine Deklination zu kennen. Personen- und Ortsnamen werden in der Umgangssprache immer ohne Deklinationendungen ausgesprochen, z.B. ist *die Stadt Kairo* القاهرة مدينة [madi:natu l-qa:hira] und nicht [madi:natu l-qa:hira(ti)]. Es handelt sich hierbei wieder um eine **Genitivverbindung**, d.h. um die Verbindung zweier Substantive, von denen das erste ohne Artikel im Nominativ steht, das zweite mit Artikel im Genitiv. Bei vielen im Deutschen zusammengesetzten Wörtern sehen wir im Arabischen die Genitivendung **-i**.

Beispiele:

عَصِيرُ الْبُرْتُقَالِ [‘aSi:r(u) l-burtuqa:l(i)] *Soft der Apfelsine = Apfelsinensaft*
(burtuqa:l ist das **Kollektiv** bzw. Gattung *Apfelsinen*)

صَاحِبُ الْبَيْتِ [Sa:Hib(u) l-bayt(i)] *Herr des Hauses = Hausbesitzer* (der Genitiv des Hausmeisters wäre صَاحِبِ الْبَيْتِ [Sa:Hib(i) l-bayt(i)]). Das Wort صَاحِبُ [Sa:Hib(un)] bedeutet *Meister, Herr, Besitzer, Freund ...* Der Plural lautet أَصْحَابُ [‘aSHab(un)].

مَآكِينَةُ الْقَهْوَةِ [ma:ki:nat(u) l-qahwa(ti)] *Kaffeemaschine* (قَهْوَةٌ [qahwa(tun)] *Kaffee*; مَآكِينَةٌ [ma:ki:na(tun)] oder آلَةٌ [‘a:la(tun)] *Maschine*)

Ein Messgerät ist مِقْيَاسٌ [miqya:s], und ein Messgerät für die Temperatur (alHara:ra) ist مِقْيَاسُ الْحَرَارَةِ [miqya:s(u) l-Hara:rat(i)] *Thermometer*.

Merken: حَارٌّ [Ha:rr] *heiß* und الان طَقْسٌ حَارٌّ [‘aT-Taqs Ha:rr ‘al-‘a:n] *das Wetter ist heiß jetzt* (‘al-‘a:n = *jetzt*).

Das Gegenteil von *heiß* ist بَارِدٌ [ba:rid] *kalt*. الصَّقْسُ بَرْدٌ جَدًّا [‘aT-Taqs ba:rid jiddan] *es ist sehr kalt*. Mit الْيَوْمَ [‘al-yawm] *heute* können Sie auch sagen: *es ist sehr kalt heute*.

(الصَّقْسُ بَرْدٌ جَدًّا الْيَوْمَ [‘aT-Taqs ba:rid jiddan al-yawm])

Versuchen Sie einmal, im Wörterbuch سُوقٌ [su:q(un)] aufzufinden, (Wurzel {S, W, Q}. Auf S. 253 finden Sie [sauq] *Antreiben* und [su:q] m, f *Markt*. Interessant ist auch der Plural: أسْوَاقٌ [‘aswa:q] *Märkte* und *der schwarze Markt* السُّودَاءُ [‘as-su:q as-sawda:’], womit wir auch wissen, dass سَوْدَاءُ [sawda:’] f *schwarz* bedeutet. Die männliche Form ist أَسْوَدٌ [‘aswad].

Wenn Sie jetzt nach *Supermarkt* suchen, werden Sie keinen Eintrag finden. Wenn man an 'Markt' denkt, kann man sich leicht merken, dass مَرْكَزٌ [markaz] *Zentrale* bedeutet, und مَرْكَزِيٌّ [markazi:] ist *zentral*. Ein *Supermarkt* ist ein su:q markaziyya oder etwas vornehmer مَرْكَزِيَّةٌ سُوقٌ [su:q(u) l-markaziyya(ti)]. Das Wort [markaz] kann man oft mit Erfolg einsetzen, z.B. *Polizei-Zentrale, Feuerwehr-Zentrale, Stadt-Zentrale* usw. Das *Stadtzentrum* ist مَرْكَزُ الْمَدِينَةِ [markaz(u) l-madi:na(ti)]. Hören wird man allerdings die einfachere Form 'markaz al-madi:na'. Wenn man einen *Stadtplan* kaufen will, braucht man das Wort für Plan (die Stadt haben wir ja schon drauf). Auf S. 170 des Wörterbuchs steht *Plan* = خَرِيطَةٌ [xari:Ta(tun)], und der *Stadtplan* ist خَرِيطَةُ الْمَدِينَةِ [xari:Tat(u) l-madi:na(ti)].

Die *Bus-Station* heißt aber **مَحَطَّةُ أُوتُوْبَيْسَ** [maHaTTatu u:tu:bi:si] wo **مَحَطَّة** [maHaTTa(t)] *Haltestelle* bedeutet. Mit dem Plural [ba:Sa:t] *Busse* sagt man auch [maHaTTa(t) al-ba:Sa:t] *Haltestelle der Busse* (Busbahnhof).

Wir hatten bis heute noch nie *das Wasser* erwähnt. Es klingt fast wie span. 'alma' *Seele* und wird geschrieben **الْمَاء** ['al-ma:] *das Wasser*. Einfach Wasser ist **ماء** [ma:]. Und *das Wasser ist kalt* ist **الْمَاءُ بَارِدٌ** ['al-ma: ba:rid].

Das Wort **شُكْرًا** [shukran] *danke!* aus der letzten Lektion ist übrigens der **Akkusativ** des Wortes **شُكْرٌ** [shukrun] *Dank*. Auch [ahlan wa sahlān], [marHaban], [‘afwan] *bitte, nicht der Rede wert*, [jiddan] *sehr*, [kathi:ran] *viel*, [‘abadan] *immer*, [Tab‘an] *natürlich*, [ghadan] *morgen* usw. gehören hierher, d.h. sind Akkusative

Denken Sie an die richtige Schreibweise, z.B. **أَبَدًا = أَبَدًا** [‘abadan] *immer* (nach Verneinung *nie*), **كَثِيرًا** [kathi:ran] *viel*, **غَدًا** [ghadan] *morgen* (Das 'ghain' *gh* wird wie das *r* in *Rhein* gesprochen), usw.

Übungen:

Mit dem Jungen und dem alten Mann können wir noch einige Übungen machen.

Bitte übersetzen:

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. أَنَا أَيْضًا مِنَ الْعِرَاقِ | (أَيْضًا [‘ayDan] <i>auch</i>) |
| 2. الصَّبِيُّ الصَّغِيرُ وَرَاءَ الْبَابِ | (وَرَاءَ [wara:] <i>hinter</i>) |
| 3. الرَّجُلُ الْعَجُوزُ عِنْدَ الطَّبِيبِ | (طَبِيبِ [Tabi:b] <i>Arzt</i>) |
| 4. الطَّبِيبُ عِنْدَ الْمَرِيضِ | (مَرِيضِ [mari:D] <i>Kranker</i>) |
| 5. الْكِتَابُ الْجَدِيدُ فَوْقَ الطَّاوِلَةِ | (جَدِيدِ [jadi:d] <i>neu</i>) |

Übersetzungen

1. *Ich (bin) auch aus dem Irak.* [‘ana: ‘ayDan min[a]-l-‘ira:q]; aus **مِنْ** wird der Bindung wegen **مِنْ**, vgl. 3-9
2. *Der kleine Junge (ist) hinter der Tür.* [‘aS-Sabiyyu-S-Saghi:r wara:’-l-ba:b]
3. *Der alte Mann (ist) beim Arzt.* [‘ar-rajulu-l-‘aju:z ‘inda-T-Tabi:b]
4. *Der Arzt (ist) beim Kranken.* [‘aT-Tabi:b ‘inda-l-mari:D]
5. *Das neue Buch (ist) auf dem Tisch.* [‘al-kita:bu-l-jadi:d fawqa-T-Ta:wila(t)]

Schauen Sie sich doch mal die folgenden Seiten an, vielleicht gefallen sie Ihnen:

<http://www.arabcomint.com/tastiera%20araba.htm>

<http://lexicorient.com/e.o/index.htm>

Allmählich werden wir uns der grammatisch korrekteren Schreibweisen bemühen und die Fallendungen immer (meist in Klammern) hinzufügen. Sie werden sehen, dass diese Maßnahme das Lernen erleichtern wird, denn man gewinnt Sicherheit im Umgang mit der Sprache.